

Protokoll der Gemeinderatssitzung Herz Jesu – St. Otto vom 1.Apr. 2025, 19:30 Uhr, St. Otto

Anwesend: Birkner, Bongartz, Bühler, Heimsaat, Rosenbach, Schlüter, Geiger-Rabe (leicht verspätet), und Pfarrvikar Gatto

Entschuldigt: Fenski, und Jugendvertreter Jaster und Götz

Top 0: Begrüßung und geistliches Wort: Schlüter

Top 1: Pfarreirat

- Fronleichnam 19.6., die gemeinsame Prozession für alle Gemeinden der Pfarrei wird am folgenden Sonntag in Herz Jesu stattfinden (M. Surma organisiert mit Beteiligung von Fr. Birkner, der St. Ursula-Schule und anderen Helfern aus den anderen Gemeinden), die Messen in den anderen Gemeinden z.B. St. Otto werden zur üblichen Zeit (parallel) abgehalten werden; die Veranstaltung Jazz meets Mystic wird in St. Otto am 20.6. um 18 Uhr stattfinden.
- Ideenschmiede: gemeinsame Sitzung Pfarreirat / Kirchenvorstand beendete die Initiative, der Vorschlag der Ideenschmiede, in jeder Gemeinde eine Anlaufstelle zu erhalten, wurde wohlwollend aufgenommen; wegen der finanziellen Engpässe werden Prioritäten zu setzen sein was die Nutzung/den Erhalt der Gebäude u.ä. betrifft; die Ausgestaltung wird in den Gemeinden entwickelt werden (siehe auch Top 4).

Top 2: Gemeindefest in Herz Jesu

- Es soll ein Gemeindefest stattfinden, wegen des Ehrenamtsfestes, das vor den Schulsummerferien stattfinden soll, wäre ein Termin nach den Sommerferien (bis 8.9.) wünschenswert. Vorschlagstermin ist der 14.9. u.U. auch mit Segnung der Schulanfänger, jedoch sollte der Termin nun mit Frau Stern abgestimmt werden.

Top 3: Anerkennung der Ehrenamtlichen, Ehrenamtsfest und deren mögliche Aufgaben

- Darstellung mit Foto im Doppelfenster der Blumenfrauen. Fr. Rosenbach spricht erneut die Blumenfrauen von St. Otto (Janine Krüger und Dominica) an, Frau Bühler schreibt den Text, Fotos der Blumenfrauen von Herz Jesu liegen vor–Redaktionsschluss des Doppelfensters ist der 17.4.. Nächste Gruppe von Ehrenamtlichen, die angesprochen werden, sind die Küster
- Dankesfest findet in St. Otto am 6.7. nach der 11:30 Uhr Messe statt
- Ziele für Einsatz von Ehrenamtlichen weiterverfolgen:
 - Willkommensgruppe: aktiv Neue begrüßen -- noch nicht initiiert
 - Kommunikation nach außen: Schaukästen – wurde bei den St- Otto AGs berücksichtigt
 - Seniorenbesuchsdienst – zusätzlich zu den Besuchen durch den Caritaskreis St. Otto, der zu den Geburtstagen betagter Gemeindemitglieder aktiv wird, und den Gottesdienstbeauftragten, die zur Kommunionsspendung bei Anfrage Besuche durchführen, möchte Pfarrvikar Gatto gerne in Zweierteams Besuche initiieren, an denen auch Jugendliche teilnehmen. Er wird über das Doppelfenster (nächste Ausgabe) Jugendliche (und andere Freiwillige) ansprechen, die mit ihm / Gottesdienst-beauftragten (werden über Frau Neifer-Porsch koordiniert) zusammen ältere Menschen besuchen. Die Koordination der eingehenden Besuchswünsche soll über das Pfarrbüro und/oder auch direkt über die Priester geschehen.

Top 4: St. Otto Entwicklungen

-Antrag auf Bildung eines neuen Ausschusses „Kirchtürmer St. Otto“

Mitglieder: Frau Birkner, Frau Brouwer, Herr Marienfeld, Frau Sturm, Frau Fernando und Frau Rosenbach; Ziel ist die Erhaltung des Standortes und dessen Entwicklung, es gab schon erste Kontakte zu Fachleuten

Abstimmung: einstimmig ohne Enthaltungen **dafür**

-Weitere Gruppen sind seit der Mitgliederbefragung in St- Otto gebildet und aktiv geworden zB. Gruppe Konkretes Tun (Untergruppen: Gottesdienste, **Gemeinschaft fördern**, in die Gesellschaft wirken, Kommunikation und Gartenpflege): u.a. ökumenisches (mit ev. Gemeinde zur Heimat) generationsübergreifendes Osterbasteln und Backen mit Palmbuschbinden am 5.4.25 10-13 Uhr, Spielnachmittag vorauss. 14.6., Bunter Abend 20.9.

Top 5: Bericht aus dem KV

Frau Neifer-Porsch ist ausgeschieden, Nachfolge muss noch bestimmt werden, eine Nachbesetzung wird in der nächsten Sitzung nächste Woche besprochen; es ist eine einfachere, schnellere Bewilligung (durch Pfarrer/Verwaltungsleitung) von Anträgen über Anschaffungen u.ä. mit Wert unter 7500 EUR möglich, gedacht z.B. für laufende Wartungsverträge.

Top 6: Sachausschüsse -Themenbeauftragte

Geistliche Impulse

Lesung Birgit Mock am 13.3. in St. Otto fiel aus

Priesterrotation: der Pfarreirat hatte zur besseren Kooperation und Zusammenwachsen der Gemeinden eine Rotation der Zelebranten beschlossen. Diese wird derzeit nicht gelebt. Dies liegt an verschiedenen Gründen und wird in naher Zukunft nicht wieder aufgenommen werden können. Pfarrvikar Gatto begrüßt diesen Umstand, da so eine intensivere Beziehung zu den Gläubigen am Haupteinsatzort möglich werde. Er berichtet, dass keine baldige Versetzung für ihn anstehe.

Taufpaten 19.4.: es wurden für die jungen Taufbewerber für die Osternacht Taufpaten gefunden.

Kinder, Jugend & Familie

Pfarrvikar Gatto berichtet von der erfreulichen Entwicklung bei der Ministrantenausbildung, es war so z.B. eine hohe Anzahl an Ministranten in 12 Apostel in seiner Messe im Dienst.

Es fand eine sehr schöne Erstkommunionkinderfahrt mit Oberministranten aus Herz Jesu statt, die Termine für die Erstkommunionfeiern sind der Sa. 26.4. 10 Uhr (19 Kinder) in Herz Jesu und am Sa 10.5. 11:30 Uhr in St Otto (16 Kinder) mit Dankgottesdiensten zur üblichen Zeit am Folgetag.

5.4. in St. Otto Firmunterricht nach dem Bastel-/Backtermin, es werden evangelische Konfirmanden zum Kreuzweg anschauen erscheinen, da keine ökumenische Veranstaltung in der ev. Kirche stattfindet; am 6.4. ist Hungertuchkatechese und Fastensuppenangebot der Erstkommunikationsfamilien in St. Otto nach der 11:30 Uhr Messe.

Schöpfungsverantwortung

„Tiny Forest“ in St. Otto: Ca. 150 - 200 m² große Fläche könnte mit begehbarem Wald bepflanzt und 1 Jahr unentgeltlich bewirtschaftet werden (gesponsert von Amazon). Erstkontakt von Ute Rosenbach über ÖRBB; Besichtigungstermin hat stattgefunden mit Herrn Vorrath und Kollegen (zuständig für die Tiny Forests) und Frau Rosenbach, Frau Bühler, Frau Birkner, Frau Schlüter sowie Herrn Haas und Herr Marienfeld vom Bauausschuss und zwei Pfadfinderinnen, um sich eine Vorstellung zu machen. In den Gesprächen stellte sich heraus, dass der Zeitpunkt nicht ideal ist, da die Zukunft des Standortes und seine Weiterentwicklung nicht langfristig geklärt ist (Nutzung durch weitere Parteien denkbar, Folgeaufwand/-kosten schwer abschätzbar nach dem ersten Jahr, zusätzliche Arbeitseinsätze durch Bewässerung und Laub, Beschwerden wegen zusätzlichem Schatten für Nachbargrundstücke u.ä.). Die Feuerwehrezufahrt muss gewährleistet bleiben und auch der Abstand zu den Nachbarn, deshalb ist die sichelförmige Bepflanzung von einigen Vertretern des Gemeinderates als erhebliche Einschränkung der freien Fläche und Beispielbarkeit/Nutzung zu Festen eingeschätzt worden.

Man kam daher überein, dass für 2025 keine Bepflanzung geplant ist. Frau Rosenbach könnte im Folgejahr erneut Kontakt aufnehmen, sollte es dann ein klares Votum in der Gemeinde dafür geben.

Faire Gemeinde

Es soll eine Information der Gemeinde über die Pfarrnachrichten geben (in der nächsten Ausgabe). Die Mehrheit des Gemeinderates wünscht sich ein noch verantwortungsbewussteres Eintreten für mehr Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit, ohne aber die Gemeindemitglieder ungefragt zu bevormunden. Es sind einzelne Ideen der Checkliste der Initiative „Faire Gemeinde“ besprochen worden und bedürfen weiterer Diskussion in der nächsten Sitzung.

Zur Abstimmung kam der Vorschlag, den Erwerb des Siegels nicht als Selbstzweck zu verfolgen, sondern kritisch zu hinterfragen, wo wir als Gemeinde mehr tun können basierend auf den Checklisten der Initiative „Faire Gemeinde“. Dies sollte sofort beginnen und z.B. durch das Angebot von vorwiegend vegetarischen Speisen zu den Festen, Einkauf regionaler Lebensmittel wo möglich und fair gehandelter Getränke (z.B. GEPA-Kaffee als Spende von Freiwilligen). Der Caterer „Be an Angel“ hatte ein sehr ansprechendes fleischloses Angebot, die Menge an fleishaltigen Würstchen könnte reduziert, und um vegetarische Grill-Alternativen weiter ergänzt werden; Frau Rosenbach berichtet von einem Babelsberger Anbieter und würde sich über deren Kostenstruktur informieren. Wir verfolgen die Ziele der „Faire Gemeinde“ weiter, wollen aber erst mehr erreichen, bevor wir eine Auszeichnung durch das Siegel anstreben.

Abstimmung: bei einer Enthaltung alle anderen Anwesenden **dafür**

TOP 7: Verschiedenes

Nacht der offenen Kirchen am 8.6.

Dieses Jahr ist die Teilnahme eher unwahrscheinlich, Herr Kaufhold ist verreist und zu Pfingsten sind viele nicht verfügbar zur Organisation.

- Nächster Termin ist in Herz Jesu am Di 13.5. 19:30 Uhr (eingeladen ist Pfarrer Karlson)

Ende: 21:45 Uhr

Protokoll: Martina Bongartz